

Pressemitteilung  
(16.04.2010)

20. Europäische Kulturtage 2010

**Wir feiern Ungarn**

**2. Mai um 15 Uhr auf dem Friedrichsplatz**

Ein temperamentvoller und feuriger Höhepunkt der Europäischen Kulturtage Karlsruhe wird das **ungarische Volksfest** auf dem Friedrichsplatz sein. Die Bevölkerung Karlsruhes ist eingeladen, einen Nachmittag voller Lebensfreude zu genießen. Das ungarische Nationalgericht dampft in den Kesseln, Torten und Strudel warten auf entdeckungsfreudige Gaumen und die angereisten Winzer, Handwerker und Musiker freuen sich darauf, ein Stück Kultur ihrer Heimat den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern zeigen zu können.

Der emotional bewegende Auftakt findet um 15 Uhr vor dem Naturkundemuseum statt. 25 Chöre kommen zusammen, um ein einziges Mal, nur an diesem Nachmittag, gemeinsam aufzutreten. Vom Schulchor bis zum Staatsopernchor, vom Universitätschor aus Budapest bis zum Coro Bambini stehen ca. 1000 Menschen vor der mit Bannern geschmückten Fassade des Museums und singen für Freiheit und Demokratie. Unter der Leitung von Carl-Robert Helg umrahmen sie musikalisch den **Festakt**, der an Ungarns mutigen Beitrag zur gesamteuropäischen Entwicklung erinnert. Ungarn war das Land, das bereits während des Volksaufstandes von 1956 für demokratische Werte und für die Freiheit kämpfte, und das Land, das 1989 den Zaun, d.h. die Grenze zwischen Ost und West, öffnete. Das Festivalmotiv mit dem aufgeschnittenen Stacheldraht steht für diese historische Leistung. Oberbürgermeister Heinz Fenrich und der Botschafter der Republik Ungarn Dr. Sándor Peisch würdigen das Ereignis. Den Abschluss des Festakts bildet die weit hörbare, von allen Chören und allen Besuchern auf den Platz gesungene Europahymne: „Freude schöner Götterfunken“. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm mit den „Hot Club Harmonists“, dem „Arco Trio Pécs“, Tanzeinlagen der Handwerkerschule und weiteren Chorauftritten.

**Arpad Bella**, Träger des Verdienstordens der Republik Ungarn war am 19. August 1989 der leitende Grenzzoffizier, als fast 700 DDR Bürger beim Grenzübergang Sopron in den Westen flohen. Mittlerweile ein Medienstar, interviewt von allen großen TV Sendern der Welt, ist Arpad Bella Gast am 2. Mai um 17 Uhr im Ständehausaal der Stadtbibliothek. Seine unglaubliche Geschichte wird in der TV Dokumentation: „Der Grenzer am Eisernen Vorhang“ gezeigt. Danach beantwortet Arpad Bella Fragen des Journalisten Klaus J. Loderer und des Publikums.

Terminübersicht zum 2. Mai (Interview- und Fototermine)

26.04./19 Uhr Nancyhalle: Erste und einzige Chorprobe mit allen Chören.

30.04./ ca. 18 Uhr Ankunft Arpad Bella aus Sopron.

30.04.u. 01.5. Aufbau der Zelte auf dem Friedrichsplatz

01.05./18 Uhr Empfang für die ungarischen Gäste in der Karlsburg/Durlach

02.05. vormittags Einrichten der Zelte, 13 Uhr Einsingen der Chöre in der Nancyhalle

**Kontakt:** Stadt Karlsruhe, Kulturamt/Kulturbüro  
Anna-Renate Sörgel, Tel. 0721/133-4037 od. 0171/9928981  
anna-renate.soergel@kultur.karlsruhe.de  
Maren Woehe, Tel. 0721/133-4016  
Claudia Lahn, Tel. 0721/133-4032